

BOULEVARD LEIPZIG



Friedhelm Eberle (links) und Peter Degner gehen in die Notenspur. Foto: André Kempner

KERSTIN DECKER
trifft Leute in Leipzig
Tel.: 2181-1524
E-Mail: k.decker@lvz.de

Die Leipziger Notenspur führt auf den stimmungsvollen Alten Johannisfriedhof hinterm Grassi-Museum. Impresario **Peter Degner** richtet dort erneut ein Fest aus, am 26. Juli. Sein Anliegen: Im Schein von Fackeln und romantischer Beleuchtung will er das Publikum mit Ohrwürmern Leipziger Komponisten entzücken. Zum kleinen Preis, versteht sich (25 Euro), und verbunden mit feinem Catering. Das Robert-Schumann-Orchester spielt Schumann, Grieg, Wagner, Mendelssohn und Mahler. **Friedhelm Eberle**, langjähriger Publikumsliebbling vom Leipziger Schauspiel, trägt den Text des „Sommernachtstraums“ vor, wobei er alle zehn Rollen selbst spielt. „Na klar, das ist mein Ding“, sagte der 78-Jährige sofort, als Degner anfragte. Diese musikalische Inszenierung hat Eberle in den 1980er-Jahren schließlich selbst mit **Kurt Masur** aus der Taufe gehoben; **Maximilian Schell** hat sie später aufgegriffen und in Wien aufgeführt. Tickets für das Notenspur-Fest gibt es an allen Vorverkaufskassen.